

II- 1726 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 911/15

1976-12-20

Anfrage

der Abgeordneten Dipl.Vw.JOSSECK, Dr. SCHMIDT

an den Herrn Bundesminister für Verkehr

betreffend Steyrtal-Bahn

Gegen die immer wieder zur Diskussion gestellte Einstellung der Steyrtal-Bahn wird von den Bewohnern der betroffenen Gemeinden bzw. vom Aktionskomit   "Rettet die Steyrtal-Bahn" eine Reihe von Argumenten geltend gemacht, die ernsthaft in Erwägung gezogen werden sollten, bevor in dieser Frage eine endgültige Entscheidung fällt.

Zunächst wird von Seiten des Aktionskomit  es darauf hingewiesen, daß eine von den ÖBB in Auftrag gegebene Studie über diese Bahnlinie die in den letzten Jahren stark angestiegene Zahl der stets vollbesetzten Sonderzüge völlig unberücksichtigt lasse. Auch die Einnahmenberechnung sei verzerrt: wer sich für den (oft gleichzeitig verkehrenden) ÖBB-Bus eine Wochen- oder Monatskarte kauft, kann damit auch die Bahn benützen; da aber umgekehrt die Bahnkarte für den Bus nicht gilt, lösen die meisten die Busfahrkarte auch wenn sie dann die Bahn benützen. Das führt dazu, daß die Einnahmen der Buslinie gutgeschrieben werden, während die Beförderungsleistung vielfach von der Bahn erbracht wird.

Um die Situation der Steyrtal-Bahn zu konsulitieren, regt das oben genannte Aktionskomit   unter anderem folgende Maßnahmen an:

- + Teilweise Auflassung bzw. zeitliche Verlegung der gegenwärtig nahezu gleichzeitig geführten Autobusurse. Durch diese Maßnahme würde auch eine gewisse Entlastung der Steyrtal-Straße herbeigeführt und - bei Verbesserung des Gesamtangebotes - eine Konkurrenzierung zwischen Bahn und Bus vermieden werden.
- + Wiederaufnahme des Personenverkehrs zwischen Molln und Klaus, wodurch die Möglichkeit einer Eisenbahnrundreise mit der Phyrnbahn/Steyrtal-Bahn/Ennstal-Bahn geschaffen würde.
- + Erhöhung der Fahrplandichte und verstärkte Werbung für die Steyrtal-Bahn, die ja auch für die Fremdenverkehrswirtschaft von einiger Bedeutung ist.

- 2 -

In diesem Zusammenhang spielt zweifellos auch das Interesse der Pendler ebenso wie der zahlreichen Wirtschaftsbetriebe an entsprechenden Transportmöglichkeiten eine wesentliche Rolle.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr die

A n f r a g e :

1. Wie lautet Ihre Stellungnahme zu der oben aufgezeigten Problematik?
2. Welche Maßnahmen sind beabsichtigt, um die Situation der Steyrtal-Bahn entscheidend zu verbessern?